



Filmgespräche und Diskussionen Taiwan und Ukraine im Fokus des Fünf Seen Filmfestivals

Seit Jahren legt das Fünf Seen Filmfestival (24. August bis 4. September) einen besonderen Schwerpunkt auf Taiwan und die Ukraine. In diesem Jahr sind die Veranstaltungen zu diesen Ländern relevanter als je zuvor.

Ukraine

Die Veranstaltung „Ukraine im Gespräch“ findet am 3. September um 15 Uhr im Kino Breitwand Gauting statt, in Kooperation mit dem Generalkonsulat der Ukraine in München. Der ukrainische Generalkonsul **Yuriy Yarmilko** begrüßt die Gäste und hält eine Ansprache, im Anschluss diskutieren die ukrainische Regisseurin und der Produzent des Films **KLONDIKE**, **Maryna Er Gorbach** und **Mehmet Bahadir Er**, mit Festivalleiter **Matthias Helwig**. Die Moderation übernimmt **Prof. Dr. Martin Schulze Wessel**, der Lehrstuhlinhaber für Geschichte Ost- und Südosteuropas an der LMU München.

Maryna Er Gorbachs **KLONDIKE** ist danach zu sehen. Dieses so sensible wie erschütternde Drama handelt von einer jungen Familie, in deren Dorf in der Ostukraine 2014 der Krieg einzieht. Der Film wurde bereits mit dem Friedenspreis des Deutschen Films – Die Brücke ausgezeichnet. Beim Fünf Seen Filmfestival ist er erstmals in Bayern zu sehen, er läuft im Hauptwettbewerb um den Fünf Seen Filmpreis.

Taiwan

Auch der zweite traditionelle Länder-Schwerpunkt ist aufgrund der politischen Lage noch relevanter geworden. Schon seit über zehn Jahren zeigt das Fünf Seen Filmfestival in jeder Ausgabe Filme aus Taiwan, die das Denken, die Gesellschaft und die Natur der asiatischen Insel näherbringen. Auch in diesem Jahr ist Taiwan Gastland. Am 30. August um 18 Uhr lädt der Generaldirektor der Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland – Büro München, **Dr. Ian-Tsing Dieu**, zu einem Empfang ins Kino Breitwand Gauting ein. Im Anschluss ab 19.30 Uhr sind drei Filme aus Taiwan zu sehen, zwei Kurzfilme sowie **AMERICAN GIRL** von Fiona Roan Feng-I. Der Film handelt von einem 13-jährigen Mädchen,

das von Los Angeles nach Taipeh zurückkehrt und Mühe hat, sich dort zurechtzufinden. Der Film feiert beim Festival seine Deutschlandpremiere.

Filmgespräch am See

Zum neunten Mal laden das Fünf Seen Filmfestival und die Akademie für Politische Bildung Tutzing zum Filmgespräch am See ein. Die diesjährige Diskussion trägt den Titel „Tragikomödie Kino“ und dreht sich um die Frage: Welchen Kurs braucht es, damit das Kino nach der Pandemie eine Zukunft hat? Darüber diskutieren die Regisseurin und Drehbuchautorin **Annika Pinske**, deren Film ALLE REDEN ÜBERS WETTER im Wettbewerb „Perspektive Spielfilm“ läuft, der Regisseur und Oscar-Preisträger **Pepe Danquart** sowie der Regisseur und HFF-Professor **Marcus H. Rosenmüller**. Die Veranstaltung ist am 4. September 2022 um 14 Uhr in der Akademie für Politische Bildung Tutzing.

Es ist nur eines von vielen Gesprächen beim Fünf Seen Filmfestival. An jedem Abend um 19 Uhr reden unter dem Titel „Meet the Festival“ Filmschaffende über ihre Werke, die beim Festival gezeigt werden: eine gute Gelegenheit, um im Vorfeld oder im Nachhinein mehr über den Film, den man sehen möchte, zu erfahren. Diese Gespräche finden im Kino Breitwand Gauting statt, der Eintritt ist frei.

Sie können sich für die Veranstaltungen akkreditieren unter presse@fsff.de. Für das Filmgespräch am See gibt es nur in sehr begrenzter Zahl Pressekarten.